



enercity
positive energie

Förderangebote Klimaschutz & Bildung



proKlima-Förderprogramm 2019

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| proKlima stellt sich vor | 03 |
| Förderziel Klimaschutz & Bildung | 05 |
| Förderbeispiele | 06 |
| Förderangebote | 07 |
| Allgemeine Förderbestimmungen..... | 09 |
| Förderprogramme im Überblick | 10 |
| Weitere Fördermöglichkeiten | 11 |



Unsere Förderung macht Schule

Nutzen Sie Ihre Chance!

Wir helfen Ihnen Ihr Projekt umzusetzen. Der Klimaschutzfonds proKlima unterstützt Sie mit Rat und Tat: Fachinformationen, Know-how, herstellerneutrale Projektberatungen sowie finanzielle Zuschüsse. Mit unseren Förderprogrammen geben wir Impulse für einen klimaneutralen Gebäudebestand bis 2050 und eine lebenswerte Zukunft.

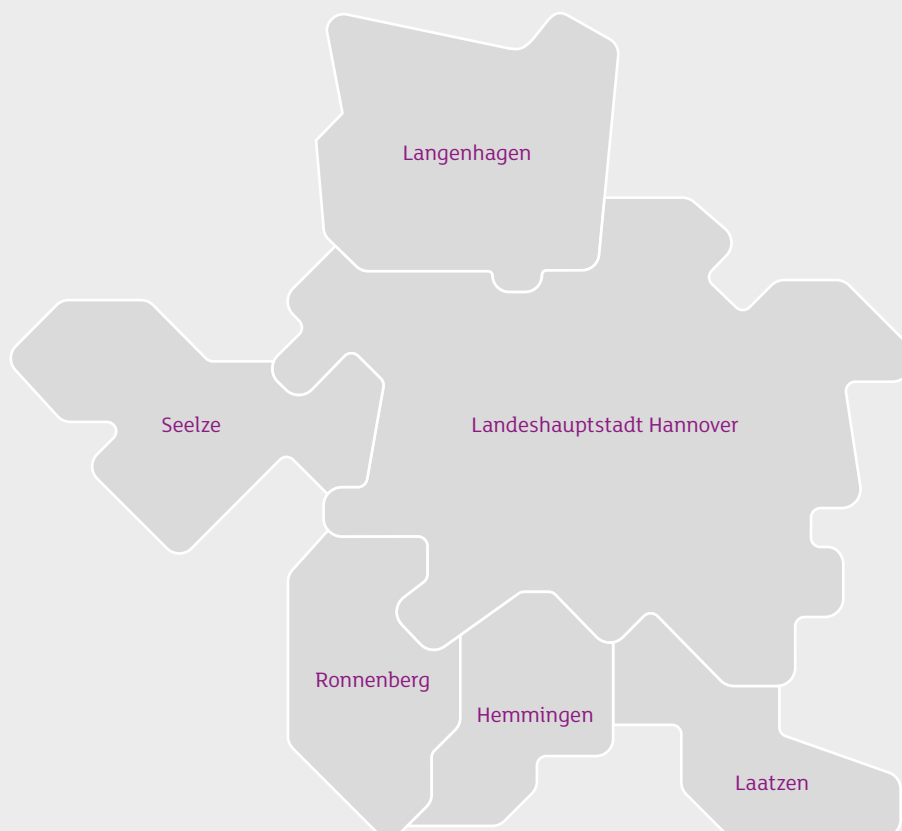
Unserer jüngsten Generation ermöglichen wir durch Förderung von Klimaschutz- und Bildungsprojekten einen bewussten Umgang mit ihrer Umwelt zu erlernen.

proKlima unterstützt Sie bei investiven Maßnahmen, die erneuerbare Energien vor Ort nutzen, sehr hohe Energieeffizienz ermöglichen und damit Nachhaltigkeit und Innovationen für den Klimaschutz voranbringen.

Verpassen Sie keine Chance sich für die Zukunft optimal aufzustellen. Denn wer auf hocheffiziente Standards und erneuerbare Energien setzt, sichert sich auch finanziell ab. Sprechen Sie uns an!



Wir fördern und beraten in diesem Gebiet:



M. Wohlfahrt

Matthias Wohlfahrt
Leiter der Geschäftsstelle

Wir fördern Ihre Klimaschutzmaßnahmen



Geschäftsstelle proKlima

Als Ihre direkten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bieten wir Ihnen unabhängige Informationen, persönliche Beratung und fördern Ihr Projekt mit finanziellen Zuschüssen.

Reihe oben (von links nach rechts): Verena Michalek, Rainer Tepe, Rüdiger Dinse und Stefan Leffers. Reihe unten (von links nach rechts): Matthias Wohlfahrt, Anne Huse, Regina Möritz und Juri Kolman.

Das Kuratorium und der Beirat entscheiden über das Auflegen der Breitenförderprogramme, über Einzelförderanträge und besondere Aktivitäten.

Mitglieder des Kuratoriums von proKlima sind gleichzeitig Einzahler in den Fonds:



Im Beirat von proKlima engagieren sich Vertreter der Einzahler sowie zusätzliche Vertreter dieser Organisationen:



Andere mit Ideen begeistern

Tipp

Besuchen Sie besondere Lernorte für den Klimaschutz! In der Region Hannover gibt es für interessierte Menschen und Schulklassen viele spannende Plätze für die Weiterbildung rund ums Thema Klimaschutz: das Schulbiologiezentrum, die Waldstation Eilenriede oder das Energie- und Umweltzentrum am Deister – Sie sind immer einen Besuch wert und sehr lehrreich!



Gute Ideen zum Klimaschutz

... können alle haben. Und damit die Pläne Wirklichkeit werden können, bietet proKlima reichhaltige Unterstützung an. Mit diesem Förderprogramm werden insbesondere Vereine, religiöse, soziale, gemeinnützige oder andere öffentliche Institutionen und Einrichtungen befähigt, ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. proKlima stellt Fördergeld zur Verfügung, vermittelt Beispielprojekte und deren Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zum Erfahrungsaustausch und berät konkret zu Projekten.

Diese Projekte können die Form von Wettbewerben annehmen, die den Sportsgeist der Vereinsmitglieder auch für den Klima- und den Ressourcenschutz wecken. Oder wenn es etwas „Handfestes“ sein soll, kann sich die Umwelt AG einer Schule den Bau einer Solaranlage auf dem Schuldach zum Ziel setzen. Ist viel Platz auf dem Dach vorhanden für eine große Solaranlage, können bestimmt auch die Nachbarn motiviert werden, sich daran zu beteiligen. Das Sommerfest im Kindergarten rund um die Sonnenenergie ist ebenfalls ein Fall für die proKlima-Förderung. Diesem Förderprogramm geht es vorrangig darum, dass viele Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen auf die Möglichkeiten des Klimaschutzes aufmerksam gemacht werden.



Mit proKlima starten

Häufig kommen in Vereinen Menschen mit vielen Ideen und Begabungen zusammen. Manchmal bedarf es einer konkreten Anleitung und Begleitung, um das erste eigene Projekt zu beginnen.

proKlima kennt viele Projekte und weiß, wer diese auf den Weg gebracht hat. Auf Wunsch stellen wir für Sie den Kontakt zu diesen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern her, die gern ihre Erfahrungen an andere weitergeben würden. Ihr Erfahrungsschatz reicht von technischem Know-how über den Umgang mit Vorschriften bis zur Finanzierung solcher Vorhaben.

proKlima unterstützt Sie



Modelle für Schulen & Co.

Die IGS Linden hat für ihre Schülerinnen und Schüler bereits Solarstrom, -wärme und Mikro-Windanlagen an Ihrer Schule installiert. Die Planung der Anlagen wurde im Unterricht gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet und zum Teil konnten sie beim Errichten der Modellanlagen mitarbeiten.

So konnten die Schülerinnen und Schüler an konkreten Projekten erfahren, wie Strom aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen werden kann. Die Messergebnisse der Modellanlagen können im Unterricht eingebunden werden und gleichzeitig kann ganz nebenbei der eigene Strom- und Wärmebedarf der Schule reduziert werden.



Unterrichtsmaterialien mit Fortbildung

Zu einem Dauerbrenner entwickelte sich das in der Eleonore-Goldschmidt Schule (ehem. IGS Mühlenberg) entstandene Projekt „Sonnenstrom für Kids“.

Aus selbst produzierten, robusten Bauteilgruppen können Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren kleine elektrische Schaltungen bauen, die mit Solarstrom versorgt werden: So drehen sich Motoren oder spielen Radios Musik, wenn elektrische Schaltkreise richtig zusammengebaut wurden.



Werbung für den Klimaschutz

Wenn Sie den Klimaschutz durch originelle Ideen ins Gespräch bringen wollen, sind Sie beim proKlima-Förderprogramm „Klimaschutz & Bildung“ genau richtig.

Das Wanderkino „Cinema del Sol“ bot 2017 erstmals rein mit Sonnenenergie betriebenes Open-Air-Kino an. Die Sonnenenergie wird tagsüber per Fahrradanhänger gesammelt, in Strom umgewandelt und in Akkus gespeichert.

proKlima fördert Modelle, Veranstaltungen und Dienstleistungen

Unterrichtsmaterial

Unterrichtsmaterialien, die die Wirkungszusammenhänge der Energienutzung beziehungsweise anderer Klimaschutzmaßnahmen verdeutlichen, werden mit einem anteiligen einmaligen Zuschuss gefördert (Experimentierbausätze, Lernmittel oder Ähnliches). Eine Beschreibung ist dem Antrag beizufügen.

| | | Förderbetrag |
|----------------------------|---|------------------|
| Unterrichtsmaterial | bis zu 90 % der förderfähigen Kosten, maximal | 5.000 EUR |

Modellanlagen

Modelle, die die Wirkungszusammenhänge der Nutzung von erneuerbaren Energien beziehungsweise sonstiger Klimaschutzmaßnahmen verdeutlichen, werden mit einem anteiligen einmaligen Zuschuss gefördert. Die Beschreibung der Modellanlagen und ihrer Visualisierung ist dem Antrag beizufügen.

| | | Förderbetrag |
|----------------------|---|------------------|
| Modellanlagen | bis zu 90 % der förderfähigen Kosten, maximal | 5.000 EUR |

Klimaschutzveranstaltungen

Es werden Veranstaltungen zum Zweck des Klimaschutzes und der CO₂-Einsparung mit Fokus auf rationelle Energieanwendung und erneuerbare Energien mit einem einmaligen Zuschuss gefördert. Ziel der Veranstaltung kann zum Beispiel sein, die Wirkungszusammenhänge der Energienutzung zu verdeutlichen, Klimaschutzaktivitäten bekannter zu machen oder auch die berufliche Fortbildung von Multiplikatoren. Die Beschreibung der Veranstaltung ist dem Antrag beizufügen.

| | | Förderbetrag |
|---|---|------------------|
| Veranstaltungen zur Werbung für Klima- schutzmaßnahmen | bis zu 90 % der förderfähigen Kosten, maximal | 5.000 EUR |

Erstberatung zu Klimaschutzmaßnahmen

Sie möchten etwas für den Klimaschutz tun, insbesondere Energie einsparen oder erneuerbare Energien nutzen, und wünschen sich für die ersten Entscheidungen Unterstützung? Es gibt bereits viele gute Vorbilder im proKlima-Fördergebiet, bei denen die Beteiligten anfangs vor gleich großen Aufgaben standen. Daher beraten von proKlima ausgewählte Fachleute zu Technik, Finanzierung, Wirtschaftlichkeit und Umsetzung beispielsweise von Solarstrom- und Solarwärmanlagen, Energieeinsparmaßnahmen oder Schulungs- und Weiterbildungsveranstaltungen.

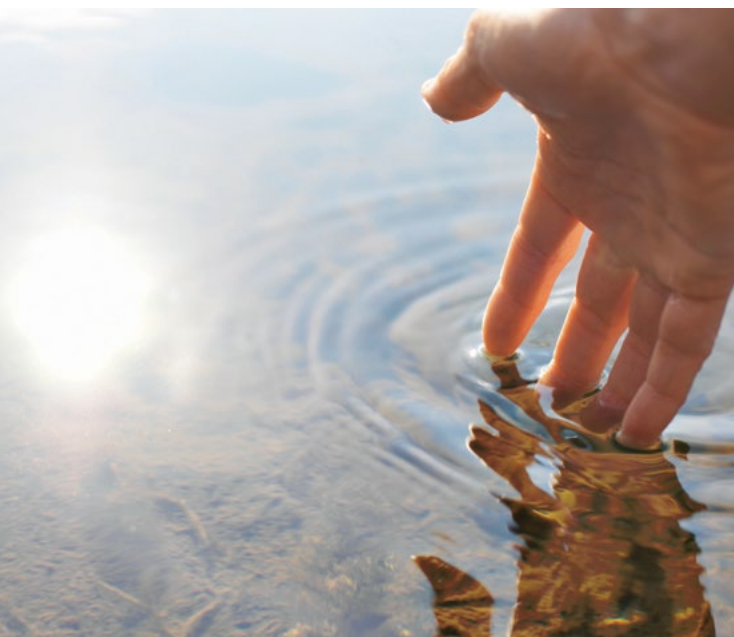
| | | Förderbetrag |
|---|--|----------------|
| Erstberatung zu Klimaschutzmaß- nahmen | bis zu 100 % der förderfähigen Kosten, maximal | 200 EUR |

proKlima fördert Monitoring und Visualisierung von Energiedaten

Bei dieser Förderung ist die Messtechnik bereits enthalten, mit der Erträge von Erzeugungsanlagen oder Verbräuche von Gebäuden/ Versorgungsanlagen im Rahmen eines Monitorings erfasst werden, um sie anschließend öffentlich einsehbar visualisieren zu können.

| | | Förderbetrag |
|---|---|------------------|
| Monitoring und Visualisierung von Energiedaten | bis zu 90 % der förderfähigen Kosten, maximal | 5.000 EUR |

Die Messwerteerfassung und die Darstellung der Ergebnisse sind dem räumlichen und nutzungstypischen Umfeld anzupassen. In einem Kindergarten ist eine andere Darstellung zu wählen als in einem öffentlichen Verwaltungsgebäude (zum Beispiel Rathaus).



Technische Anforderungen

- Das Monitoring soll in der Lage sein, unterschiedliche Energieformen zu erfassen und auszuwerten: Wärme- (Raumwärme und Trinkwarmwasser) und Stromanwendungen sind zu trennen und getrennt darzustellen.
- Die Daten sollen anderen Menschen zugänglich gemacht werden. Das kann über eine eigene Internetseite ebenso erfolgen wie über die Einbindung in vorhandene Angebote (zum Beispiel „Grüner Hahn“ für kirchliche Einrichtungen).
- Betriebsdaten sind ab Inbetriebnahme monatlich für die Dauer von mindestens drei kompletten Kalenderjahren einmal jährlich an proKlima zu übermitteln. Alternativ ist proKlima der Zugang zu den Messdaten für diesen Zeitraum zu ermöglichen, etwa über eine Datenbank.
- Komponenten zur Anzeige von Energiedaten in den Gebäuden sind unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Richtlinien zu installieren.
- Die Installation der Messtechnik einschließlich der Visualisierung sollen Fachfirmen vornehmen. Gern dürfen zum Beispiel Schülerinnen und Schüler, Hausmeisterinnen und Hausmeister oder Vereinsmitglieder in Planung, Montage und Programmierung des Gesamtsystems eingebunden werden. Das darf aber nur geschehen, wenn für diese Arbeiten keine Fachkenntnisse oder speziell geschulte Personen erforderlich sind.

Allgemeine Förderbestimmungen



Was wird gefördert?

Die im proKlima-Förderprogramm „Klimaschutz & Bildung“ beschriebenen Maßnahmen können von Vereinen, religiösen und öffentlichen Einrichtungen in Anspruch genommen werden.

Wie und in welcher Höhe wird gefördert?

Die Förderung erfolgt in Form eines Zuschusses. Förderfähige Kosten sind per Rechnung zu belegen. Sie dürfen auch andere Förderprogramme in Anspruch nehmen, soweit das nach deren Bestimmungen zulässig ist. Allerdings darf die Summe aller Förderungen die förderfähigen und nachgewiesenen Kosten nicht überschreiten.

Wo gilt die Förderung?

Die zu fördernden Maßnahmen müssen im Fördergebiet von proKlima durchgeführt werden. Dazu zählen die Städte Hannover, Hemmingen, Laatzen, Langenhagen, Ronnenberg und Seelze.

Gibt es technische Mindestanforderungen?

Ja, sie sind zu den jeweiligen Maßnahmen und im Förderantrag beschrieben. Die von proKlima gestellten Mindestanforderungen liegen über den gesetzlichen und zielen auf einen deutlich besseren energetischen Standard ab.

Bekomme ich Geld für Eigenleistungen?

Ja, denn es ist ein wesentliches Ziel dieses Programms, dass viele Menschen in die Themen Klimaschutz und erneuerbare Energien einbezogen werden. Bestimmte Arbeiten, die nur von Fachbetrieben ausgeführt werden dürfen, sind davon ausdrücklich ausgenommen.

Welche Fristen sind zu beachten?

Es werden nur Maßnahmen gefördert, die noch nicht beauftragt sind. Die Förderung beantragen Sie mit den vollständigen Antragsunterlagen bei der Geschäftsstelle proKlima. Für das laufende Kalenderjahr haben Sie dafür bis zum 31. Oktober Zeit. Ein Jahr nach der Bewilligung sollten Sie die Umsetzung der Maßnahmen per Rechnung nachgewiesen haben. Diese Frist kann auf schriftlichen Antrag verlängert werden.

Welche sonstigen Bestimmungen gelten?

Die Geschäftsstelle proKlima prüft die Anträge vor der Bewilligung. Werden die Voraussetzungen gemäß dem proKlima-Förderprogramm „Klimaschutz & Bildung“ erfüllt, bewilligt die Geschäftsstelle die Förderung nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Mittel. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Förderung besteht nicht. Eine Haftung von proKlima im Zusammenhang mit der Förderung wird ausgeschlossen. Aufgrund falscher Angaben erlangte Fördermittel werden zurückgefordert.

Was ist mit dem Datenschutz?

Die im Zusammenhang mit der Förderung anfallenden personenbezogenen Daten werden von der proKlima GbR zur Durchführung der Förderung nach den Vorschriften der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) verarbeitet.

Wie lange läuft das Förderprogramm?

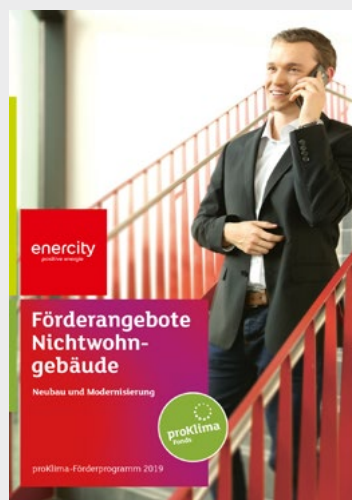
Das proKlima-Förderprogramm „Klimaschutz & Bildung“ tritt am 1. Januar 2019 in Kraft. Es gilt bis auf Widerruf, längstens jedoch bis zum 31. Oktober 2019.

Förderprogramme im Überblick

Profitieren Sie von unseren Kompetenzen

Möchten Sie Informationen und Anregungen zu Fördermitteln, effizientem Energieeinsatz oder erneuerbaren Energien – melden Sie sich einfach bei uns. Der enercity-Fonds proklima hat ein offenes Ohr für Ihre Wünsche. Sie erreichen uns Montag bis Freitag in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr unter Telefon 0511 - 430-1970.

In diesen weiteren Kernbereichen bieten wir Ihnen unabhängige, persönliche Beratung und fördern Sie mit finanziellen Zuschüssen:





Weitere Fördermöglichkeiten

proKlima-Einzelförderung

Für besonders umfangreiche sowie herausragende Projekte bietet proKlima Einzelförderungen. Es werden ausschließlich Klimaschutzmaßnahmen finanziert, die ohne eine proKlima-Förderung wirtschaftlich nicht realisierbar wären und die der CO₂-Einsparung, der effizienten Energieanwendung oder der Nutzung erneuerbarer Energien dienen. Über die Bewilligung von Einzelförderungen entscheiden Kuratorium und Beirat von proKlima in ihren Sitzungen, die jeweils zweimal jährlich im Frühjahr und Herbst stattfinden. Die Förderung eines Wettbewerbs unter Studierenden von Hochschulen zum Thema Energieeffizienz oder Wohngebäude der Zukunft sind hier beispielsweise richtig aufgehoben.

Region Hannover

Die „Leuchtturmrichtlinie“ der Region Hannover zur Förderung regional bedeutsamer Klimaschutzvorhaben ermöglicht, eine Vielzahl ganz unterschiedlicher Projektideen für den Klimaschutz zu fördern. Eine Kumulierung mit der proKlima-Förderung ist möglich. Mehr Infos gibt es bei der Klimaschutzleitstelle der Region Hannover unter: www.klimapaket2020.de

Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung

Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung fördert Projekte zugunsten der Natur, der Umwelt, der Entwicklungszusammenarbeit und der Denkmalpflege in Niedersachsen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.bingo-umweltstiftung.de

BAFA – Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Für Visualisierungsmaßnahmen, die darauf abzielen, den Ertrag von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien anzuzeigen oder deren Technologie zu veranschaulichen, bekommen Sie hier eine Förderung. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.bafa.de in der Rubrik „Heizen mit Erneuerbaren Energien“ unter dem Punkt „Visualisierung“.

Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) – Kommunalrichtlinie

Im Rahmen der NKI des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) werden unter anderem Energiesparmodelle in Schulen und Kindertagesstätten gefördert. Anträge auf Zuwendung können ganzjährig beim Projektträger Jülich (PTJ) eingereicht werden. Ausführliche Beratung zu den Förderangeboten bietet das Service- und Kompetenzzentrum Kommunaler Klimaschutz. Beratungshotline: 030 - 39001-170, E-Mail: skkk@klimaschutz.de, www.klimaschutz.de/kommunen

Wir fördern und beraten in diesem Gebiet:



proKlima – Der enercity-Fonds
Ihmeplatz 2
30449 Hannover
Telefon 0511 - 430-1970
Telefax 0511 - 430-2170
E-Mail proklima@enercity.de
Internet www.proklima-hannover.de

© Copyright/Fotonachweis

Corbis: Titel
Shutterstock: Seite 2, 5, 8, 11
mams: Seite 9
Janko Woltersmann: Seite 3
Franz Fender: Seite 4
Dirk Hufnagel: Seite 5 unten
Irving Villegas: Seite 6 links
Energie-LAB Hannover: Seite 6 mitte
Büro für Naturetainment: Seite 6 rechts
Michael Siebert: Seite 10